

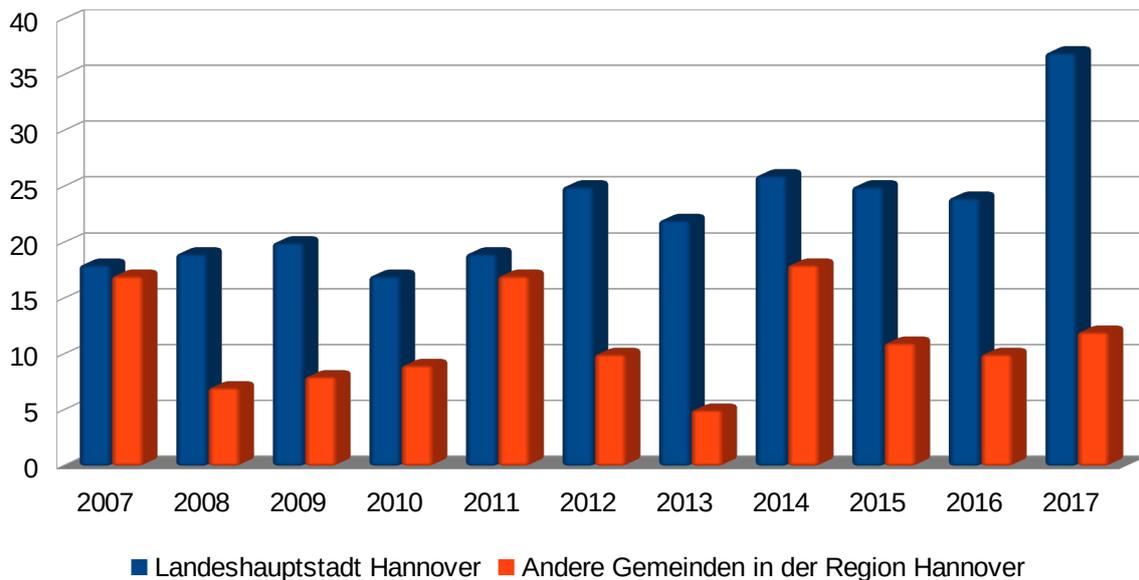
Rita Hagemann, KIBIS Hannover

Von der Selbsthilfegruppe zur Angehörigenvertretung

Grundlegende Fragen:

- Was bewegt die Selbsthilfe?
- Was bewegt SIE?
- Wo geht's hin?
- Wie werden Sie mehr?
- Wie werden Sie jünger?

Gruppengründungen in der Region Hannover



Gemeinsame Klagen von Selbsthilfegruppen und –organisationen:

- „Unsere Gruppe oder unsere Organisation überaltert, wir haben zu wenig Neue und so gut wie keine jüngeren Mitglieder“
- „Unsere Angebote werden genutzt (gerade von Außenstehenden) – die aktive Mitarbeit geht aber zurück“
- „Immer weniger sind bereit, Verantwortung zu übernehmen (alles muss ich alleine machen)“

Wir finden keine Nachfolger und Nachfolgerinnen!

- Womit sind wir besonders zufrieden?
- Womit sind wir besonders unzufrieden?
- Wollen wir etwas verändern?
- Was ist an uns attraktiv?

Fragen über Fragen

- Wie präsentieren wir uns nach außen?
- Wen können wir mit unserer Öffentlichkeitsarbeit ansprechen?
- Welche Medien nutzen wir?
- Warum sollte jemand in unsere Gruppen kommen?
- Können sich Menschen aus anderen Herkunftsländern bei uns wohl fühlen?
- Brauchen wir Gruppen für spezielle Zielgruppen?
- Welche Erwartungen haben wir an uns selbst?
- Welche Erwartungen werden von außen an uns gestellt und welche wollen wir auch erfüllen?
- Kompetente qualifizierte zertifizierte Selbsthilfe? Spannung zwischen Professionalität und Ehrenamt!

Wer bei KIBIS anruft, wird gefragt, woher er die Nummer hat. Die Mehrheit hat die Nummer aus dem Internet, der Anteil dieser Antwort stieg von 2015 bis 2017 40 auf 55%.

Was hat die Selbsthilfe erreicht?

- Selbsthilfeförderung und die Kooperation mit Selbsthilfegruppen hat Eingang in verschiedene Sozialgesetzbücher gefunden
- Selbsthilfezusammenschlüsse arbeiten in den Gremien des gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) mit
- Selbsthilfezusammenschlüsse sind an der Entwicklung nationaler Leitlinien für die Behandlung bestimmter Krankheiten beteiligt
- Kooperation mit Selbsthilfezusammenschlüssen ist ein Anerkennungskriterium für Brust-, Darm- und Onkologie-Zentren geworden
- Zusammenarbeit mit Selbsthilfezusammenschlüssen hat Eingang in die Ausbildung der Gesundheitsberufe gefunden. Teilweise sind Selbsthilfezusammenschlüsse auch in die ärztliche Fort- und Weiterbildung integriert
- Einige Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen haben in einem Qualitätsentwicklungsprozess die Anerkennung als „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ erworben
- Selbsthilfe arbeitet lokal und auch landesweit in vielen Gremien mit

Ein Spannungsfeld der Selbsthilfe

- Wir haben Schwierigkeiten neue Teilnehmer*innen zu finden
- Wie schaffen wir es, Neue zu integrieren? Was können wir besser machen?
- Junge Leute wollen nur Informationen aus dem Internet.

- Junge Leute tauschen sich nur noch über Foren aus, sie wollen sich nicht mehr treffen.
- Wie präsentieren wir uns im Internet? Was können wir verbessern?
- Wie können unsere Treffen attraktiver werden, dass junge Leute kommen wollen
- Niemand will Aufgaben übernehmen.
Generationswechsel
Kulturwechsel
- Ich habe Schwierigkeiten, Aufgaben abzugeben oder auszuhalten, dass andere alles anders machen.
Generationskonflikte?
Kulturkonflikte?